

Aufbauanleitung für 28/45 mm Blockbohlenhäuser

1. Fundamentrahmen

Der Fundamentrahmen besteht aus den unter den Wänden liegenden äußeren gefälzten Lagerhölzern und den dazwischenliegenden inneren Lagerhölzern. Legen Sie zuerst die äußeren, gefälzten Lagerhölzer auf Ihr waagerechtes, rechtwinkliges Fundament. Gleichen Sie evtl. Fundamentunebenheiten durch Unterkeilen mit witterungsresistenten Keilen aus.

Der Falz für die Wände muss nach außen zeigen, die giebelseitigen Lagerhölzer laufen über die komplette Hausbreite, die traufseitigen Lagerhölzer werden dazwischen gelegt und über Hirn durch das giebelseitige Lagerholz mit den 100er Schrauben verschraubt. Die inneren Lagerhölzer verteilen Sie in gleichmäßigen Abstand, ohne diese mit dem äußeren Fundamentrahmen zu verschrauben.

Ein gerades rechtwinkliges Fundament auf tragfähigem Untergrund ist Grundvoraussetzung für eine einwandfreie Montage und Funktion Ihres Blockhauses.

2. Wandaufbau

Für eine schnelle Montage und um unnötiges Suchen von Material zu vermeiden, sortieren Sie bitte vor Montagebeginn alle Teile gem. den mitgelieferten Wandplänen und verteilen Sie diese an die betreffende Stelle Ihres Fundamentes.

Beginnen Sie Giebelseitig mit den halben Bohlen und traufseitig (Haustiefe) mit den ganzen Bohlen. Legen Sie die halben Bohlen mit der Feder nach oben in den Falz der giebelseitigen Fundamentlager und stecken Sie die ganzen Bohlen mit der Feder nach oben in die Eckverbindung der halben Bohlen. Der erste Bohlenkranz liegt nun im Falz des Fundamentrahmens.

Achten Sie darauf, dass der Türausschnitt auf der richtigen Seite des Giebels liegt.

Verschrauben Sie nun von innen durch den Falz des Fundamentholzes mit den 4/60mm Spax den Fundamentrahmen mit der Blockbohle. Verschrauben Sie die Ecken, sowie ca. alle 1 Meter die Bohle mit dem Fundamentrahmen. Stecken Sie nun gemäß Ihren Wandplänen Bohlenlage um Bohlenlage übereinander, bis zur 3.-4. Bohlenreihe. Benutzen Sie einen Gummihammer oder verwenden Sie ein Schlagholz, um die Feder der Bohle nicht zu zerstören. Prüfen Sie durch die Messung der Diagonalen von Ecke zu Ecke die Rechtwinkligkeit Ihres Blockbohlenhauses. Die Maße müssen gleich sein. Durch leichtes Verschieben der Wände stellen Sie die Rechtwinkligkeit her.

Nach ca. 3-4 Bohlenreihen fädeln Sie von oben die Eingangstür in die Türöffnung der Wand ein. Verkanten Sie dabei die Tür nicht, und stellen Sie sicher, dass diese vollflächig auf dem unteren Türausschnitt der halben Bohle aufliegt.

Bauen Sie nun die Wände gem. Ihren Wandplänen weiter und verfahren Sie analog zur Tür auch mit dem Fenster ab ca. halber Fensterhöhe fädeln Sie das Fenster mit dem Wasserschenkel nach unten in die Fensteröffnung ein.

Ein späterer nachträglicher Einbau des Fensters ist bei 28mm Häusern konstruktiv nicht möglich.

Achten Sie beim weiteren Aufbau darauf, wann die Vordachbohlen verbaut werden. Die obersten Vordachbohlen sind abgeschrägt und werden mit der Schräge nach außen eingebaut. Die durchgehende Bohle über Fenster und Tür gibt der noch labilen Giebelwand den notwendigen Halt. Es kann notwendig sein, die Seitenwände nach innen oder außen zu drücken, damit die Eckverbindung der Bohle über der Tür sauber in die Eckverbindung der Seitenwandbohle passt. Der Spalt über Fenster und Tür ist beabsichtigt und dient als Setzluft beim Trocknen des Hauses. Beim Aufsetzen des Giebeldreiecks besteht die Gefahr des Abplatzens der äußeren Giebelecken. Verschrauben Sie die Giebeldreiecke mit den oberen abgeschrägten Traufbohlen durch die Eckverbindung mit je einer Schraube 5/100mm.

3. Dachaufbau

Setzen Sie nun die Dachbalken entsprechend der Vordachlänge in die Ausschnitte des Giebeldreiecks ein und drehen Sie schräg zwei Sicherungsschrauben ein.

Achten Sie darauf, dass die Oberkante der Dachbalken mit der Oberkante des Giebeldreiecks bündig ist.

Nageln Sie nun die Dachbretter mit der Nutseite der Bretter bündig zu den Enden der Dachbalken auf der Frontseite des Hauses. Die angefastete Seite der Dachbretter zeigt nach unten (Sichtseite).

Auf der Oberseite der Dachschalung bleibt ca. 1mm Spalt, da die Sichtseite sauber geschlossen sein muss.

Alle Dachbretter werden nun mit je 2 Nägeln 50mm lang an Wänden, Giebeln und Dachbalken vernagelt. Das letzte Brett besäumen Sie bitte so, dass ein bündiger Abschluss mit den rückseitigen Dachbalkenabschnitten entsteht. Ihr Blockhaus ist nun sehr gut ausgesteift und Sie können mit der Montage der Giebelbekleidungen und der Traufabschlüsse fortfahren.

Befestigen Sie zuerst die Dreikantleisten von der Dachspitze zur Traufe verlaufend bündig mit den giebelseitigen Aussenkanten der Dachflächen. (Die Dachpappe wird nach oben gebogen, der Wasserablauf erfolgt über die Dachfläche, nicht zwischen Schirmbrett und Dachschalung)

Als nächstes montieren Sie bitte die giebelseitigen Schirmbretter (19/140mm) welche Sie bitte 2 cm über die Dreikantleisten parallel überstehen lassen und mit je 2 Schrauben 4/60mm an Dachbalken und Wandbohlen verschrauben. Die abgeschrägte Seite des Schirmbrettes ist genau mittig am oberen Dachbalken verschraubt.

Zwischen die Schirmbretter montieren Sie bitte die Traufbretter (19/90mm) entlang des unteren Dachabschlusses mit den Schrauben 4/60mm.

Nachdem Sie die bauseitige Eindeckung mit Dachpappe oder Bitumenschindeln abgeschlossen haben, stecken Sie bitte die genuteten Deckelbretter auf die Schirmbretter und vernageln Sie Diese von oben.

4. Fußbodenaufbau

Die bereits abgelängten Fußbodenbretter werden mit der angefasteten Seite nach oben entlang einer Giebelwand verlegt. Der ca. 1mm große Spalt zwischen den Brettern muss nach unten zeigen. Die Oberfläche muß sauber geschlossen sein.

Die Enden der Bodenbretter müssen zu den Seitenwänden ein wenig Luft haben, welche später von den Bodenleisten(20/30mm) verdeckt wird.

Vernageln Sie Brett für Brett mit den Bodenlagern und dem äußeren Fundamentrahmen. Das letzte Bodenbrett muß in der Breite zugeschnitten werden.

Nach dem Verlegen der Bodenbretter montieren Sie bitte die Bodenleisten, welche als Meterware geliefert werden und in den Wandecken auf 45 Grad Gehrung zugeschnitten werden müssen.

5. Fertigstellung

Nachdem Ihr Haus fertig montiert ist, befestigen Sie noch den Tür- und Fenstergriff. Bitte den Türgriff von der Hausinnenseite aus verschrauben.

Nach ein paar Wochen hat sich Ihr Holzhaus gesetzt. Es kann erforderlich sein, die Türeinrichtung zu korrigieren.

Nach dem Aufbau sollte Ihr Haus schnellstens gestrichen werden. Verwenden Sie vor dem Endanstrich einen Bläuesperrgrund zum Grundieren.

Die Tür Ihres Blockhauses muss immer innen und außen gestrichen werden, um ein Verziehen zu vermeiden.

6. Allgemeines

Holz ist ein Naturprodukt. Typische Charaktermerkmale sind ein unterschiedliches Astbild und eine leichte Rißbildung beim Austrocknen. Ebenso treten gelegentlich leichte Verfärbungen auf. Dies sind keine Qualitätsmängel und je nach Luftfeuchte bilden sich Trockenrisse von alleine zurück.

Wir wünschen Ihnen beim Aufbau gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrem neuen Blockhaus.